

Niederschrift

Sitzung des Ortschaftsrates Roßla

Sitzungstermin:	Dienstag, 01.10.2019
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:00 Uhr
Ort, Raum:	Ortsteil Roßla, Hallesche Straße 64, 06536 Südharz

Anwesend sind:

Frau Nadine Pein
Herr Harald Fuhrmann
Herr Jens-Peter Junker
Herr Jörg Machoy

Gäste:

Sylvia Stein, Anwohnerin

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 03.09.2019 (öffentlicher Sitzungsteil)
- 4 Informationen der Ortsbürgermeisterin
- 5 Anfragen und Anregungen
- 6 Einwohnerfragestunde

Nichtöffentlicher Teil

- 7 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 03.09.2019 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
- 8 Beschlussfassung Verkauf von Grund und Boden im OT Roßla
Vorlage: 21-067/2019
- 9 Grundstücksangelegenheiten
- 10 Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Die Ortsbürgermeisterin begrüßt die Mitglieder des Ortschaftsrates.

Die Einladung zur Sitzung wurde ordnungsgemäß versandt, sie liegt allen Ratsmitgliedern vor.

Mit 4 von 4 anwesenden Ratsmitgliedern ist die Beschlussfähigkeit hergestellt.

- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Der Ortschaftsrat beschließt einstimmig, die Einwohnerfragestunde an das Ende des öffentlichen Sitzungsteils zu verschieben, da sich Frau Stein, Einwohnerin von Roßla, telefonisch angemeldet hat, allerdings aufgrund ihrer Berufstätigkeit erst 18:30 Uhr eintreffen kann.

- 3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 03.09.2019 (öffentlicher Sitzungsteil)**

Die Sitzungsniederschrift vom 03.09.2019 wird einstimmig bestätigt.

- 4 Informationen der Ortsbürgermeisterin**
 - 4.1.** Die Ortsbürgermeisterin erinnert an die bevorstehende Kirmes in Roßla, die vom 3. bis 6. Oktober stattfinden wird. Sie fasst kurz zusammen, welches Programm/ welcher Ablauf vorgesehen ist:
 - Am 3. Oktober soll der Gedenkstein an der Einheitseiche am Bahnhof aufgestellt werden, es ist soweit alles von ihr und dem Bauhof vorbereitet.
 - Treffpunkt: 14 Uhr Bahnhof Roßla mit den Kanonieren (Böllerschüssen), den Vereinen und interessierten Bürgern - danach Sekt und Saft von Fa. Mickleitim Anschluss Fassbieranstich im Festzelt mit der Ortsbürgermeisterin
 - Tanz im Festzelt findet am Samstag ab 20 Uhr statt- Karten gibt es an der Abendkasse
 - Der Kirmesgottesdienst findet wie geplant am Sonntag im Festzelt statt. Beginn ist 10 Uhr. Es wollen sich möglichst viele Vereine beteiligen.

- Am Sonntag organisieren die Vereine (Gartenverein) den Kaffee- und Kuchenverkauf in Eigenregie. Die Ortsbürgermeisterin hilft bei den Vorbereitungen.
- Jeder Verein wurde gebeten, bis Sonntag 13:30 Uhr 2 Blechkuchen in das Festzelt zu bringen – der Kuchenverkauf startet 14 Uhr.
- Für den Abbau des Festzeltes am Montag haben sich freiwillige Helfer gemeldet, die den Bauhof unterstützen

4.2. Die Ortsbürgermeisterin bedankt sich bei OR-Mitglied Jens-Peter Junker, der gemeinsam mit Peter Schmölling, Danny Siefke und Horst Hach zum Tag des Ehrenamtes im September 2019 Sitzbänke repariert hat.

5 Anfragen und Anregungen

Aufstellen von Müllkübeln

Wiederholt, das teilt Jörg Machoy mit, wird er im Ort darauf angesprochen, dass Mülleimer/ Papierkörbe fehlen.

Gerade für Hundebesitzer besteht innerorts oder auch an den Parkwegen Roßlas nicht die Möglichkeit, Hundekotbeutel oder andere Abfälle zu entsorgen.

Dieses Problem besteht in Roßla seit Jahren, teilt Nadine Pein und sie wird dies noch auf die „Wunschliste“ schreiben, die sie der Verwaltung bis Ende Oktober zuarbeitet.

Brennverbot der Landrätin

Der Ortschaftsrat ist erschüttert über die Ignoranz der hiesigen Landrätin, die sich über Meinungen der Ortschaften und Gemeinden in der Kreistagssitzung hinweggesetzt hat.

Harald Fuhrmann teilt mit, dass es dreist sei, sich derart diktatorisch über Meinungen der Ortschaften hinwegzusetzen. Die regionalen Unterschiede in den Ortschaften würde die Landrätin bei Besuchen des ländlichen Raums feststellen können. Der Ortschaftsrat teilt diese Auffassung. Beteiligung der Kommunal-politiker sieht anders aus.

Heckenschnitt

Jörg Machoy lobt, dass der Heckenschnitt im Wäldchen erledigt wurde.

Jens-Peter Junker teilt mit, dass er in der Karlstraße am Haus „Kersten“ Hollunder verschnitten hat, damit der Fußweg weiter passierbar bleibt.

Schloss Roßla

Nadine Pein teilt mit, dass die Dachrinnen am Schloss zeitnah gereinigt werden müssten, da dies zuletzt im Frühjahr 2018 erfolgt ist und bereits das Laub die Abflüsse verstopft und weiter Wasser ins Innere gelangen könnte. **Die Angelegenheit sollte das Bauamt unbedingt prüfen.**

6 Einwohnerfragestunde

1. Frau Pein begrüßt Frau Sylvia Stein und erteilt ihr das Wort.

Frau Stein lobt das neu installierte Ratsinformationssystem auf der Homepage der Gemeinde. Sie gibt an, dass sie der Einstellung des Polizeibereichsbeamten Jens Radtke, der sich in der Septembersitzung zur Verkehrs- und Parksituation an der Sekundarschule Roßla geäußert hat und sich mehr Sensibilisierung der Anwohner für den Schulstandort wünscht, nicht teilen kann. Auch wenn bisher kein Personenschaden bekannt wurde, führte die Verkehrssituation in der Ziegelei- und Wilhelmstraße zumindest direkt vor ihrem Haus bereits zu einer Sachbeschädigung am eigenen PKW-Spiegel. Der/ Die Verursacherin hat den Schaden nicht gemeldet.

Frau Stein führt aus, dass ihrer Meinung nach keine oder nur bei Schulbeginn Kontrollen seitens Polizei erfolgt sind und wünscht sich hier stärkere Polizei-präsenz.

Zusätzlich gibt sie an, dass die SekundarschülerInnen an allen nur möglichen Stellen außerhalb des Schulgeländes rauchen, ihre „Kippen“ hinterlassen und auch auf den Treppenstufen von Hausbesitzern ihre Pausen verbringen, diese auch nur nach Aufforderung der Anwohner verlassen. Der Ortschaftsrat kennt die Situation. Frau Pein erinnert sich, dass sie während ihre Wohnzeit in der Promenade auch immer mal wieder mit solchen Problemen konfrontiert wurde, das Ordnungsamt und Frau Brauner allerdings in der letzten Sitzung wieder Kontrollen angekündigt haben.

Frau Stein fragt nach, wo die Schülerbusse halten und abfahren, wenn die Straßenbaumaßnahme am Fußstiege beginnt – die Fahrt

durchs Unterdorf (Wilhelmstraße-Ziegeleistraße-Hallesche Straße) sein undenkbar. Die Parksituation sei jetzt schon eine Zumutung. Frau Pein stimmt zu, dass dieser Schulbusweg ihrer Meinung nach nicht realisierbar ist, die Busse sicherlich nur die Haltestellen an der Halleschen Straße nutzen. Ihrer Auffassung nach sei es den Schülern durchaus zuzumuten, während der Straßenbauphase den Fußweg von der Halleschen Straße in die Ziegeleistraße zu nutzen.

Frau Stein kritisiert die Parksituation in der Ziegeleistraße. Ihrer Meinung nach müssten alle Anwohner, die Einfahrten und Garagen haben, ihre PKW dort auch unterstellen bzw. parken. Sie wünsche sich ein generelles Parkverbot oder zumindest eine zeitliche Parkeinschränkung von 7 bis 18 Uhr. Dies, so Jens-Peter Junker und Nadine Pein, ist nicht ohne Weiteres einfach vom Ortschaftsrat so festzulegen. Zumal, teilt die Ortsbürgermeisterin mit, Wünsche von Anwohnern anderen Straßen nicht einfach so per Ortschaftsratsbeschluss umgesetzt werden sollten – Frau Stein selbst ist Anliegerin der breiteren Ziegeleistraße, in der das Problem ihrer Meinung nach nicht besteht. Wenn überhaupt, muss die Meinung der vom Parkverbot potentiell betroffenen Anwohner abgefragt werden. Man könnte dies ungezwungen in einem Vor-Ort-Termin besprechen und Anwohner einladen, wenn sich der Ortschaftsrat nach Baubeginn den Fußstieg ansieht. **Frau Pein bittet die Verwaltung, den Beginn der Baumaßnahme per Mail bei ihr anzuzeigen, damit ein Termin vor Ort (möglichst nach 16 Uhr) geplant werden kann.**

Weiterhin kritisiert Frau Stein die Gehwege in der Ziegeleistraße. Nachdem die Telekom an ein Subunternehmen (DIROBA) das Verlegen von Glasfaserkabeln beauftragt hatte, wurden Erdarbeiten durchgeführt. Die beauftragte Firma hat beim Pflastern der Gehwege allerdings erhebliche Mängel hinterlassen. Der Ortschaftsrat teilt diese Auffassung. Jörg Machoy gibt an, dass vor allem die Abflussrinnen im Gehweg viel zu hoch sind und eine Abnahme des Bauamts nicht erfolgen dürfte. Vielmehr sind die Mängel zu beheben. Die Ortsbürgermeisterin hat diese Mängel auch festgestellt. Diese ziehen sich auch durch andere Straßen, z.B. Hallesche Straße und Kuxstein. Die Baumaßnahmen dürften nicht durch die Verwaltung abgenommen werden. **Der Ortschaftsrat beauftragt die Verwaltung, die Mängel von einer Fachfirma beheben zu lassen.**

Frau Stein kritisiert die Umsetzung der Glascontainer an die Betonstraße. Der Weg dorthin sei zu weit für die Anwohner und Schüler hätten keine Möglichkeit, ihre Glasflaschen zu entsorgen. Jens-Peter Junker teilt mit, es handelt sich hierbei um eine „Probephase“ am neuen Standort.

Da keine weiteren Fragen und Anmerkungen vorliegen, wird die Einwohnerfragestunde geschlossen.

Die Ortsbürgermeisterin schließt den öffentlichen Teil der Tagesordnung und verabschiedet Frau Stein.

Ortsbürgermeisterin

Protokollantin